

# Die Lebenshilfe ist zurückgekehrt in die Markthalle

Auch auf dem Wochenmarkt besteht Maskenpflicht. Der Zugang in die Halle ist auf 25 Kunden zur gleichen Zeit begrenzt. Die Menschen fragen auch hier, wann die Gastronomie wieder öffnen darf.

Frank-Michael Kiel-Stenkamp

■ **Herford.** In der Herforder Markthalle haben sich die Reihen der Händler wieder geschlossen. Wochentlang dürfen nur die Anbieter von Lebensmitteln ihre Waren präsentieren. Die Beschränkungen für den Einzelhandel sollten zur Verringerung der Ansteckungsgefahr mit dem neuen Coronavirus beitragen. Nun nutzen auch die Lebenshilfe und die wechselnden Anbieter von Handarbeitswaren nach der Lockerung der Bestimmungen des Landes vor einer Woche wieder die Möglichkeit zum Verkauf.

## Auch vor der Halle soll der Schutz getragen werden

„Wir freuen uns, wieder so ein breites Angebot zu haben“, sagt Markthallenmanager Stefan Tillmann von der Pro Herford. Unter den Marktbesuchern seien ihm keine Corona-Fälle bekannt.

Er habe seit der Maskenpflicht im Einzelhandel noch keinen Kunden ohne den Schutz im Gesicht gesehen. Die



Angelika Schmidt kauft eine Blume im dekorativen Topf bei Peggy Föste von der Lebenshilfe. Der Stand in der Markthalle durfte jetzt wieder geöffnet werden. FOTOS: FRANK-MICHAEL KIEL-STENKAMP

Maskenpflicht besteht nicht nur in der Halle, sondern auch auf dem Marktgelände auf dem Rathausplatz.

Händler, die eine Barriere aus Plexiglas zwischen sich und den Kunden aufgebaut haben, müssen nicht unbedingt eine Maske tragen.

„Es herrscht eine gute Atmosphäre. Man merkt auch in Corona-Zeiten, dass der Markt

eine wichtige Funktion als Nahversorger hat“, sagt Tillmann. Die Frequenz auf dem Markt sei allerdings deutlich geringer als vor Corona. Das nimmt er als Zeichen dafür, dass das eigentliche neue Konzept mit der Gastronomie im kleineren Teil der Halle bis zu den Einschränkungen von Corona funktioniert habe. „Wann die Gastronomie wieder öff-

nen kann, weiß auch bei uns niemand“, sagt Tillmann. Die Leute fragten aber schon danach.

Immer nur 25 Kunden werden gleichzeitig in die Halle gelassen. „Wir kontrollieren das samstags zwischen 7 und 13 Uhr, es hat aber damit noch keine Probleme gegeben“, sagt der Markthallenmanager. Der Samstag war schon immer der



Angela Schulz hat Schutzmasken in Blaudruck genäht.

beste Verkaufstag auf dem Markt. „Etwas Geduld ist dann manchmal erforderlich“, sagt Tillmann.

Peggy Föste, die am Dienstag am Stand der Lebenshilfe die Produkte verkaufte, hat in der Zwangspause in der Produktion der Herforder Werkstätten mitgeholfen. Die Mitarbeiter mit Behinderungen dürfen als Risikopatienten die



Patricia Wessel vom Obstbauern Otte trägt Maske beim Abwiegen der Äpfel und Erdbeeren.

Werkstätten derzeit nicht betreten, sondern müssen in den Wohneinrichtungen, bei ihren Familien oder im betreuten Wohnen bleiben. „Wir werden uns aber darauf vor, dass die ersten Beschäftigten wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren können“, sagt Föste. Nach wie vor habe es keinen Corona-Fall in den Wohneinrichtungen gegeben. Beim

Angebot des Standes in der Markthalle stehen die Zeichen auf Muttertag. Kerzen mit Herzmotiven und Holzstischen mit Süßigkeiten, Likör und Spezialkaffee aus befreundeten Werkstätten des Gemeinschaftslabels „Design inklusiv“ stehen im Mittelpunkt. Demnächst gibt es auch Blumensträuße. Am Donnerstag ist wieder Markttag.

## NW Leben mit Behinderung

MEHR MOBILITÄT UND UNABHÄNGIGKEIT

NEUE WESTFÄLISCHE, MITTWOCH, 29. APRIL 2020

- ANZEIGE -

## Hygienisch ohne Berührung

Zu einer seniorengerechten und barrierefreien Ausstattung gehört auch, dass man Innentüren komfortabel mit einem Fingerwink öffnen kann.

■ In den heutigen Zeiten zeigt sich auf deutliche Weise, wie wichtig ein hygienisches Verhalten ist, um sich vor Krankheiten zu schützen. Viren und Bakterien verbreiten sich häufig über Tropfeninfektion.

Hartnäckige Erreger können aber auch über die Hände und den Kontakt zu gemeinsam genutzten Gegenständen übertragen werden. Türgriffe in öffentlichen Gebäuden zum Beispiel, von der Arztpraxis bis zum Rathaus, werden tagtäglich von Hunderten Menschen berührt. Deutlich hygienischer sind Türen, die sich ohne Berührung öffnen und schließen lassen. Auch im eigenen Zuhause trägt die Technik zu mehr Hygiene und einer seniorengerechten, barrierefreien Ausstattung bei.

Nicht jeder erkrankt, der mit Keimen in Berührung kommt. Trotzdem ist es geboten, die allgemeinen Hygieneempfehlungen zu beachten: So soll man etwa in die Armbeuge niesen und husten sowie sich die Hände regelmäßig und gründlich waschen. Aber auch auf Gegenständen können Krank-



Praktisch und hygienisch: Berührungslose Türantriebe leisten einen wichtigen Beitrag zum barrierefreien Zuhause - und tragen gleichzeitig zu mehr Hygiene bei. FOTO: DIETMAR HORN

heitserreger haften. Über die Hände gelangen sie dann schnell an die Schleimhäute und man steckt sich mög-

licherweise an - zum Beispiel über viel benutzte Türgriffe. Eine Alternative dazu sind automatische Antriebe wie

zum Beispiel der PortaMatic von Hörmann, die sich einfach an Innentüren nachrüsten lassen. Für das barriere-

freie und berührungslose Betätigen von Innentüren kann beispielsweise ein Wandlaster installiert werden. Dabei reicht es aus, die Hand vor den Taster zu halten, damit die Tür sich öffnet. Alternativ ist der Antrieb auch per App oder Handsender bedienbar.

Der automatische Antrieb eignet sich für Holz- und Stahltüren bis zu einem Gewicht von 125 Kilogramm. Serienmäßig mitgeliefert wird ein Handsender mit Licht- und Warnsignal. Die Lösung, die nur wenig Strom benötigt, ist in den Farben Weiß und Silber erhältlich. Die Installation erfolgt in wenigen Stunden, die Verkabelung kann der Hausbesitzer wahlweise auf oder unter Putz verlegen lassen. Mehr Informationen dazu geben Fachbetriebe, die auch die Montage übernehmen.

Das System, das vom Fachhandwerker einfach zu installieren ist, lässt sich ebenso problemlos und rückstandslos wieder entfernen. Damit sind berührungslose Türantriebe ebenfalls für gemietete Häuser und Wohnungen geeignet. djf

## BADRENOVIERUNG komplett aus einer Hand

- Sanitär • Heizung • Fliesen
- Elektro-, Tischler-, Malerarbeiten
- Wannenwechsel ohne Fliesenschaden

## Fachbetrieb für barrierefreien Wannen-/Duschumbau

www.osterholt-traumbaeder.de  
Bahnhofstraße 39, Schloß Holte  
Info Telefon (0 52 07) 43 81

## Praxis in Kirchlengern

Ich bin Simone Strahl, Heilpraktikerin Psychotherapie, Diplomheilpädagogin und christliche Beraterin und von Geburt an blind. (Während der Corona Zeit auch telefonische Beratung möglich)

Sie wünschen sich mehr Lebensfreude, wollen Ängste überwinden und Gaben und Ressourcen entdecken und aktivieren? Sie wünschen sich Begleitung in Umbruchsituationen oder bei der Verarbeitung belastender Lebensereignisse? Sie wollen auch mit einer Behinderung Ihr Leben aktiv gestalten?

Dann kontaktieren Sie mich. Ich begleite Sie gerne auf Ihrem Weg zu einem erfüllten Leben.

Simone Strahl  
Christliche Lebensberatung  
& Psychotherapie



Tel. (0 52 23) 7 92 04 86 kontakt@psychotherapie-strahl.de  
www.psychotherapie-strahl.de - Termine nach Vereinbarung

## In Zukunft barrierefrei

■ Barrierefreiheit ist nicht erst dann ein Thema, wenn Alter oder körperliche Einschränkungen Umbaumaßnahmen in den eigenen vier Wänden erforderlich machen. Im Rahmen jeder größeren Modernisierung sollte man die Reduzierung von Hindernissen einplanen und bauliche Vorkehrungen treffen, die spätere Anpassungen leichter ermöglichen. Dank der Zuschüsse der KfW-Förderbank kann sich das finanziell lohnen. Vorausset-

zung für die Gewährung der Unterstützungen ist eine rechtzeitige Antragstellung vor Beginn der Umbaumaßnahmen. Unterstützt wird eine Vielzahl von Maßnahmen in so gut wie allen Lebensbereichen des Hauses. Zudem rät die KfW, für Beratung, Fachplanung und Dokumentation des Vorhabens einen Sachverständigen hinzuzuziehen, zum Beispiel einen unabhängigen Bauherrenberater des Bauherren-Schutzbund. djf

Wenn die Beine nicht mehr wollen, nimm den Scooter mit Elektrorollen  
Ihr Spezialist für Elektromobile und faltbare Elektrorollstühle

E-Mobile schon ab 1.298 € (6km/h) oder 2.499 € (15 km/h)  
Ganz frisch im Sortiment: unsere faltbaren und transportablen Elektrorollstühle, passen fast in jeden Kofferraum und wiegen nur zwischen 22 und 25 kg.

**AktivMobil® GmbH**  
Aktiv & Mobil im Leben

Mo - Sa: 10 - 13 Uhr Tel: 0521/163952-60 (24h)  
Mo, Di, Do, Fr: 15 - 18 Uhr Anschrift: Badener Str. 1, 33659 Bielefeld  
Elektromobile E-Rollstühle Elektroroller Rollatoren Aufstehsessel Service

Email: info@aktivmobil.de  
www: www.aktivmobil.de